



Pure Pleasure LR 42.024

American Folk Blues Festival 1964

Format: 1LP 33rpm / standard sleeve

Manufacturer: Pure Pleasure

Original label: Lippmann & Rau

Release date: 21.08.2014

Der deutsche Jazzpublizist Joachim-Ernst Berendt hatte als erster die Idee, afro-amerikanische Bluesmusiker nach Europa zu holen. Jazz war sehr populär geworden, Rock'n'Roll gewann gerade an Boden, und beide Genres waren direkt vom Blues beeinflusst. Berendt ging davon aus, dass das europäische Publikum sich in Scharen in den Konzertsälen versammeln würde, um diese Musiker in persona zu sehen.

Die Veranstalter Horst Lippmann und Fritz Rau ließen die Idee Realität werden. Sie kontaktierten Willie Dixon, einen einflussreichen Blueskomponisten und -bassisten aus Chicago, wodurch sie Zugang zur Blueskultur der Südstaaten gewannen. Das erste Festival fand 1962 mit beinahe alljährlicher Fortsetzung bis 1972 statt; nach einer achtjährigen Pause lebte das Festival 1980 wieder auf bis zu seinem letztmaligen Stattfinden im Jahr 1985.

Die Konzerte stellten einige der führenden Bluesmusiker der 60er Jahre, wie Muddy Waters, Howlin' Wolf, Willie Dixon, John Lee Hooker und Sonny Boy Williamson vor, außerdem Blueslegenden einer früheren Periode wie Sleepy John Estes, John Henry Barbee & Lightnin' Hopkins.

Mitwirkende 1962 in Manchester, dem allerersten Veranstaltungsort für das Festival in Großbritannien, waren unter anderem Mick Jagger, Keith Richards, Brian Jones und Jimmy Page. Bei den ersten Festivals später in London hätten, heißt es, auch so einflussreiche Musiker wie Eric Burdon, Eric Clapton und Steve Winwood zu den Mitwirkenden gehört. Als Ganzes gesehen waren dies diejenigen, die den Beginn der Bluesexplosion auslösten, die wiederum zu der hohen Hitparadenpräsenz und dem intensiven Airplay britischer Popmusik führen sollte, das in Nordamerika unter der Bezeichnung British Invasion bekannt ist.

Aufnahme: Oktober 1964 live in der Musikhalle Hamburg von Peter Kramper

Produktion: Siegfried E. Loch "American Folk Blues Festival 1964" - Sonny Boy Williamson (har, voc);

Hubert Sumlin (g); Willie Dixon (b); Clifton James (dr); Sunnyland Slim (voc, p); Sam Lightnin' Hopkins, Howlin' Wolf (g, voc); Hammie Nixon (har, jug); a.o.